



Engagiert für die Kultur

in Berlin und Brandenburg

Förderer und Unterstützer 2014–15:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Investition in Ihre Zukunft



Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Senatskanzlei
Kulturelle Angelegenheiten



Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Wissenschaft



LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kultur



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Bundesvereinigung
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.



Jugend- und Familienstiftung
des Landes Berlin
Stiftung des öffentlichen Rechts

Das FSJ Kultur 2014–15 wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds der Senatskanzlei Kulturelle Angelegenheiten Berlin (Förderprogramm Lernort Kultur – LOK), der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft Berlin, des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg sowie durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; unterstützt durch die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. (BKJ) und die Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin.

FSJ Kultur in Berlin und Brandenburg

Inhalt

Grußworte und Editorial

WER Die Freiwilligen | Die Einsatzstellen | Die LKJ Berlin

WAS Bildungsarbeit | Projekte | Veranstaltungen

WIE Qualitätsstandards | Inklusion und Vielfalt

WIEVIEL Zahlen und Fakten | Finanzen | Fundraising



Johannes, FSJ Kultur in einer Jugendkunstschule (BKJ e.V.)

Grußwort



Bereits seit Jahrzehnten übernehmen Bürgerinnen und Bürger Brandenburgs außerhalb ihrer beruflichen oder schulischen Tätigkeit und außerhalb des rein privat-familiären Bereiches Verantwortung im Rahmen von Vereinen, Initiativen und Organisationen. Das Freiwillige Soziale Jahr in der Kultur ist eine besondere Form dieses Engagements: Jugendliche im Alter zwischen 16 und 27 Jahren sagen „JA!“ zu einer 12-monatigen Bildungs- und Orientierungszeit in einer Kultureinrichtung. Sie verlassen oft das erste Mal für längere Zeit das Elternhaus, organisieren ihren Alltag selbständig und sind wichtiger Impulsgeber, z. B. in einer Musik- und Kunstschule, in einem soziokulturellen Zentrum, in einem Theater oder Museum. Dieser Freiwilligendienst ermöglicht den Jugendlichen, sich zu erproben, zu gestalten, Neues einzubringen und in begleiteten Bildungsseminaren zusätzliche Kompetenzen zu erwerben. Die eigene Entscheidung, sich im Kulturbereich zu engagieren, stärkt die Motivation und hilft, zukünftige Bildungswege auszuloten. Zudem wächst die Identifikation mit der Region durch das eigene Arbeiten und das gute Gefühl, hier gebraucht zu werden. Viele Jugendliche entscheiden sich nach dem Einsatzjahr, im Land Brandenburg eine Ausbildung oder ein Studium zu beginnen. Das ist nicht nur für die eigene Lebensplanung sondern auch für die Zukunft des Landes überaus positiv.

Die Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Berlin e. V. ist uns seit 2003 ein hervorragender Partner. Sie gewährleistet, dass die gesetzlich geregelten Rahmenbedingungen eingehalten werden und geht zugleich flexibel auf individuelle Wünsche der Jugendlichen ein. Mehr als 350 Jugendliche haben bisher ihren Freiwilligendienst in der Brandenburger Kulturlandschaft absolviert – das ist eine beeindruckende Zahl. Dieses kulturelle und soziale Engagement ist ein wertvoller Beitrag sowohl zur kulturellen Bildung als auch zur Qualifizierung junger Menschen in unserem Land, und wir werden diese Arbeit auch weiterhin gerne unterstützen.

Martin Gorholt

Staatssekretär des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg



Nina, FSJ Kultur in einem Zirkus (BKJ e.V.)

Grußwort

Berlin war von Anfang an dabei: Mit der neuen Initiative der Bundesvereinigung Kulturelle Bildung in 2001 war Berlin eines von fünf Bundesländern, das im Rahmen des Modellprojektes „Rein ins Leben“ aktiv mitwirkte und sich finanziell engagierte.



Dieses Engagement hat sich mehr als gelohnt: In Berlin hat sich das FSJ Kultur als ein sehr gelungenes Beispiel bürgerschaftlichen Engagements und ein beliebtes Angebot zur Bildung und Orientierung junger Menschen etabliert. Junge Freiwillige zwischen 16 und 27 Jahren arbeiten in Jugendkulturzentren, Museen, Theatern, Jugendkunstschulen, Bibliotheken, Gedenkstätten, Medieneinrichtungen und sind dort in den ganz normalen Arbeitsalltag integriert. Sie erhalten Einblicke in die Vielschichtigkeit kultureller Projektarbeit, sammeln spannende Praxiserfahrungen und bereichern das Programm mit eigenen Ideen.

In dieser Zeit werden Lernprozesse angestoßen, sowohl für die Freiwilligen wie auch für die Einsatzstellen. Diese Prozesse sind immer konkret, gewinnbringend und manchmal auch „unbequem“, weil sie Auseinandersetzung, Veränderung und eben Engagement verlangen. Beide Seite profitieren: Die jungen Menschen erfahren durch ihre Mitarbeit ganz praktisch Möglichkeiten des gesellschaftlichen Engagements und der Mitbestimmung und die Einsatzstellen bekommen frische Ideen und neue Blickwinkel.

Für Berlin und die große Vielfalt von Jugend-, Bildungs- und Kultureinrichtungen ist das Angebot ›FSJ Kultur‹ sehr wichtig geworden und erfreut sich von Jahr zu Jahr größerer Nachfrage.

Mein Dank gilt vor allem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der LKJ Berlin für ihr großes Engagement von Anfang an. Ich möchte mich auch bei den jungen Freiwilligen und den Einsatzstellen herzlich für ihre Offenheit und Begeisterung bedanken mit der sie erfrischend neue Impulse setzen.

Sigrid Klebba

Staatssekretärin der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft des Landes Berlin



Milad, FSJ Kultur in einem Jugendmuseum (BKJ e.V.)

Grußwort



Im Freiwilligen Sozialen Jahr in der Kultur engagieren sich junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren ein Jahr lang in kulturellen Einrichtungen, Initiativen und Projekten und arbeiten dort aktiv mit. Das FSJ Kultur ist damit einerseits eine lebendige Form freiwilligen Engagements; andererseits fördert und unterstützt es junge Menschen bei der Suche nach Perspektiven, persönlicher Identität und beruflicher Orientierung. Das gemeinsame Lernen voneinander und die Arbeit im Team einer kulturellen Einrichtung sind für alle Beteiligten eine spannende Herausforderung und eine Chance zugleich.

Die Senatskulturverwaltung unterstützt das Freiwillige Soziale Jahr finanziell wie ideell sehr gerne und hat hierfür in der Förderperiode 2007–2013 insgesamt mehr als 700.000 Euro aus ESF-Mitteln mobilisiert. Ich freue mich, dass es uns dies trotz der deutlich geringeren ESF-Mittel für Berlin gelungen ist. Insgesamt stehen uns nunmehr jährlich bis zu 200.000 Euro zur Verfügung. Eine sinnvolle Investition in die berufliche Zukunft unserer jungen Generation und eine vorbildliche Form freiwilligen Engagements!

Tim Renner

*Staatssekretär der Senatskanzlei Kulturelle Angelegenheiten
des Landes Berlin*



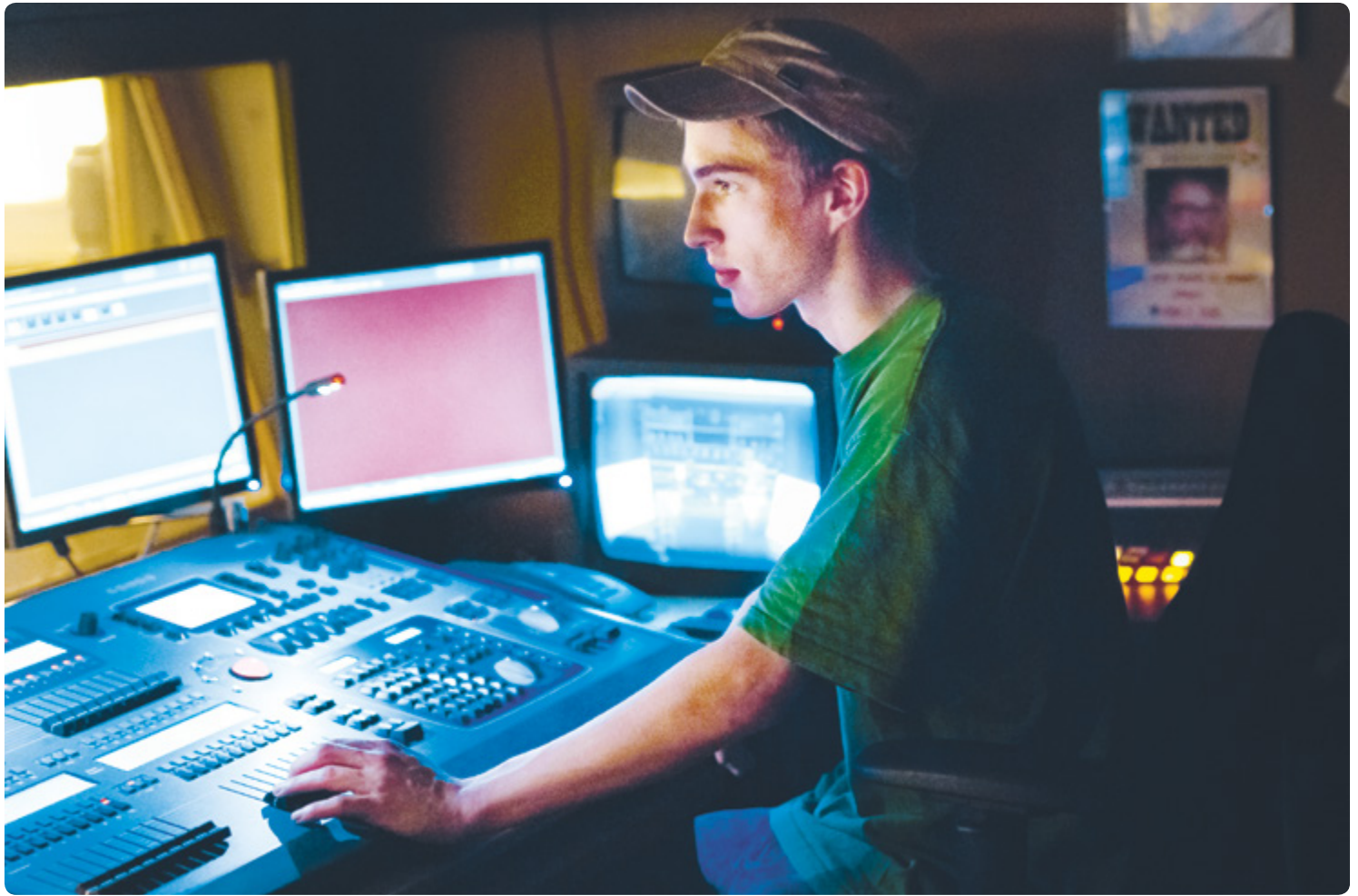
Judith, FSJ Kultur in der Theaterrequisite (BKJ e. V.)

Editorial Die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Berlin e. V. ist anerkannte Trägerin des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) Kultur, seit es den Freiwilligendienst in der Kultur gibt. Was im Rahmen des bundesweiten Modellprojekts „Rein ins Leben! Freiwilliges Soziales Jahr im kulturellen Bereich“ mit 25 Freiwilligenplätzen in Berlin begann, ist mittlerweile zu einem erfolgreichen Freiwilligendienst mit einer wachsenden Zahl von Freiwilligenplätzen in Berlin und Brandenburg geworden. Davon profitieren die jungen Freiwilligen ebenso wie die Berliner und Brandenburger Einsatzstellen in der Kultur, unter ihnen Theater, Orchester, Jugendkulturentzen, Initiativen, Kunstschulen und Museen. Die Freiwilligen erwerben wichtige Schlüsselkompetenzen und vorberufliche Qualifikationen, und ein FSJ Kultur macht außerdem Spaß: Wer erleben darf, dass seine Mitarbeit und Meinung gefragt ist, für den wird freiwilliges Engagement zu einem persönlichen Mehrwert. Die Einsatzstellen erhalten durch ihre jungen Kolleginnen und Kollegen tatkräftige Unterstützung und viele Anregungen, die ihnen neue Sichtweisen und Zugänge zu jüngeren Zielgruppen vermitteln können.

Die LKJ Berlin e. V. begleitet die Jugendlichen und die Kultureinrichtungen durch das Freiwilligenjahr. Sie sichert die gesetzlichen Rahmenbedingungen und die Finanzierung, organisiert und realisiert die gesetzlich festgeschriebenen Bildungstage und sorgt für Qualität, Austausch und Netzwerk.

Das FSJ Kultur lohnt sich! Es ermöglicht jungen Menschen Bildung, berufliche Orientierung und Teilhabe, es stärkt die Kulturlandschaft Berlins und Brandenburgs und eröffnet neue Wege. Ein FSJ Kultur bietet für alle Beteiligten ein Jahr voller bereichernder Erfahrungen und neuer Perspektiven.

Christoph Happel
Vorstandsvorsitzender der LKJ Berlin e. V.



Anton, FSJ Kultur in der Theatertechnik (BKJ e.V.)



FIT
SELBSTSTÄNDIG
JUNG
KREATIV





Modewerkstatt beim Bildungsseminar

Die Freiwilligen

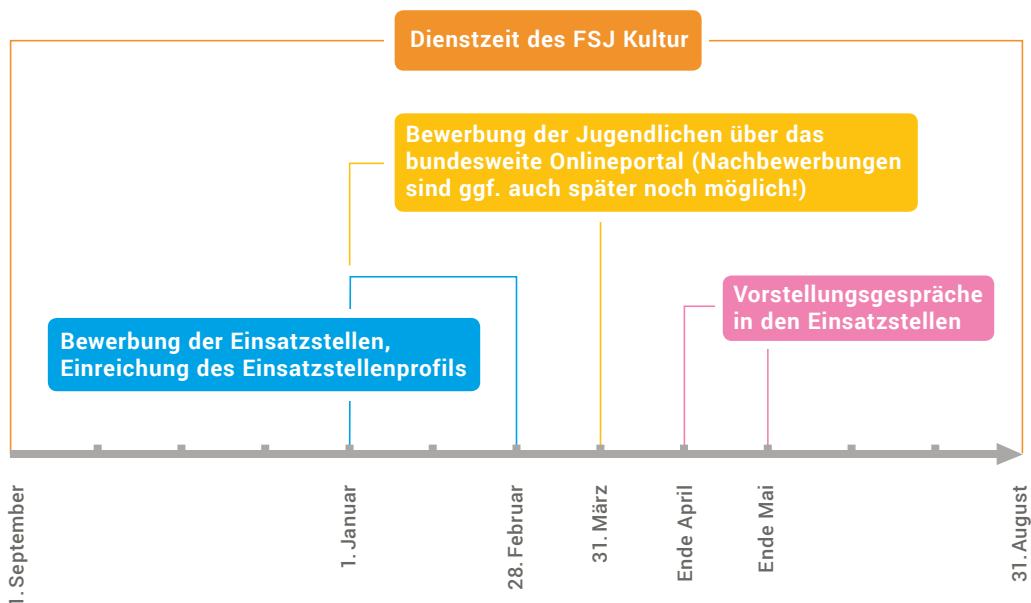
Wer sind die Freiwilligen im FSJ Kultur?

Sie sind zwischen 16 und 27 Jahren alt und suchen nach der Schulzeit ihren persönlichen und beruflichen Weg. Dafür nehmen sie sich ein Jahr Zeit, in dem sie Vollzeit in kulturellen Einrichtungen lernen, mitarbeiten und sich einbringen. Sie erhalten monatlich 320 Euro Taschengeld, sind sozialversichert und erhalten ggf. Kindergeld.

Während ihres FSJ Kultur nehmen sie an 25 Bildungstagen teil und haben Anspruch auf 26 Urlaubstage. Am Ende ihres Freiwilligendienstes erhalten sie ein Zertifikat über die erworbenen Kompetenzen.

Der Freiwilligendienst kann in entsprechenden Ausbildungs- und Studieneinrichtungen als Praktikum oder Wartesemester angerechnet werden.

Zeitschiene im FSJK (Fristen und Termine)





Wahlpflichtseminar in einer Jugendkunstschule

Die Einsatzstellen

Jährlich gibt es mehr als 130 Freiwilligenplätze in der Kulturlandschaft von Berlin und Brandenburg. Es warten viele interessante Einsatzstellen auf die Jugendlichen, u. a. Theater, Orchester, Opernhäuser, Jugendkulturzentren, Kunstschulen, Bibliotheken, Medienprojekte, Museen, Gedenkstätten, internationale und soziokulturelle Begegnungszentren.

Die Jugendlichen im FSJ Kultur sind freiwillige zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Kultureinrichtungen. Sie bereichern die Arbeit ihrer Einsatzstellen und schlagen leicht Brücken zu jüngeren Zielgruppen. Das FSJ Kultur bereitet auf neue Ausbildungsperspektiven in beiden Bundesländern vor und wirkt so als „weicher Standortfaktor“ für Berlin und Brandenburg.

Berlin

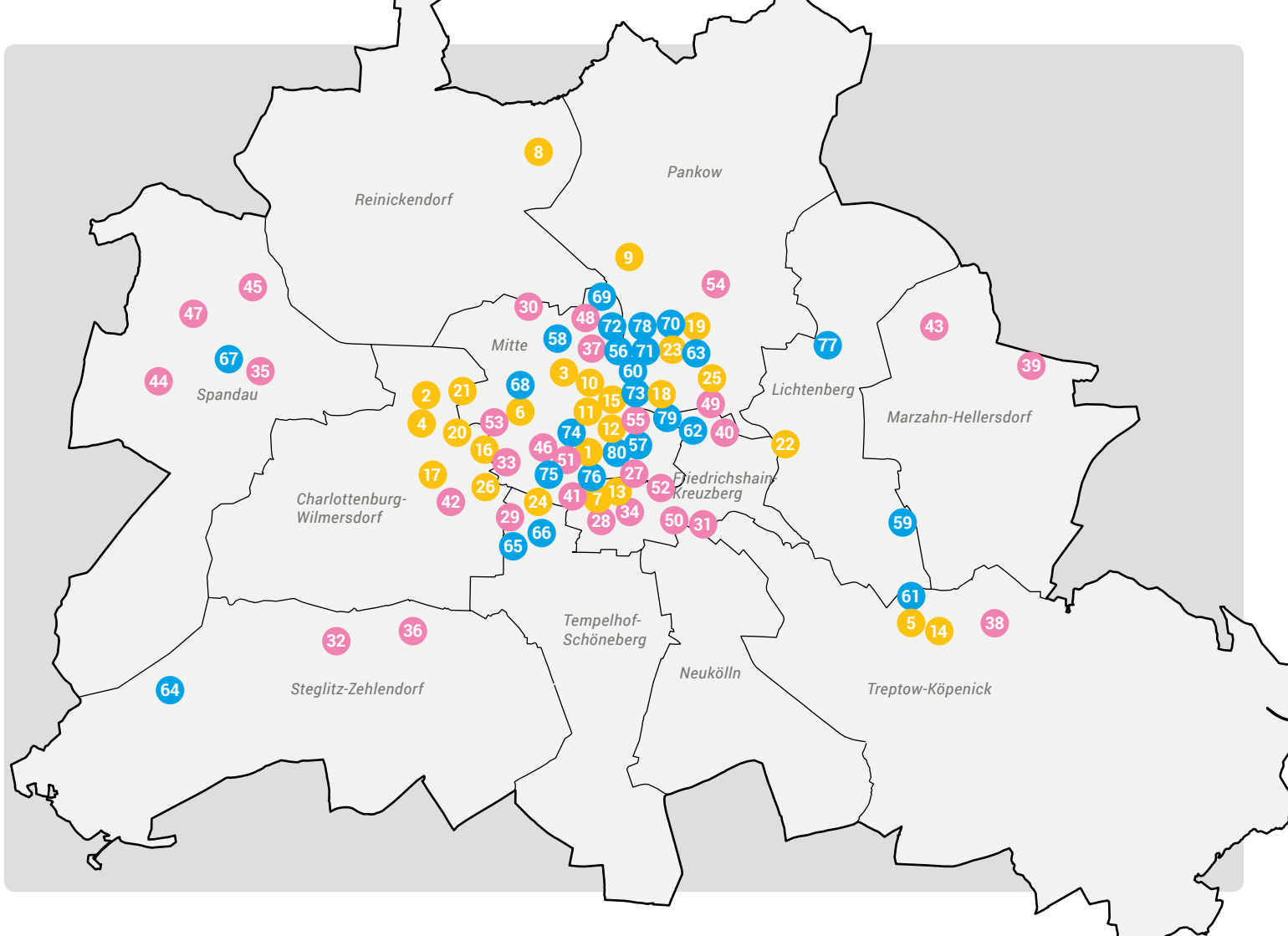
Bildende und darstellende Kunst, Musik

- 1 Berliner Philharmonie
- 2 Cafe Theater Schalotte
- 3 Deutsches Theater des Landes Berlin
- 4 Deutsche Oper Berlin
- 5 FEZ-Berlin, Astrid-Lindgren-Bühne
- 6 GRIPS Theater
- 7 Hebbel-Theater Berlin
- 8 Jugendkunstschule Atrium
- 9 Jugendkunstschule Pankow
- 10 Kabarett-Theater Distel

- 11 Komische Oper Berlin
- 12 Konzerthaus Berlin
- 13 Kreuzberger Musikalische Aktion
- 14 Landesmusikakademie
- 15 Maxim Gorki Theater
- 16 Renaissance-Theater Berlin
- 17 Schaubühne am Lehniner Platz Theaterbetriebs
- 18 Sophiensaele
- 19 Staatliche Ballettschule Berlin und Schule für Artistik
- 20 Staatsballett Berlin
- 21 Staatsoper im Schiller Theater
- 22 Theater an der Parkaue – Junges Staatstheater Berlin
- 23 Theater o. N.
- 24 Theater Strahl Berlin
- 25 Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz
- 26 Young Euro Classic

Sozio- und Jugendkultur, Bildungs- und Begegnungsstätten, Bibliotheken

- 27 Alte Feuerwache, KinderJugend-KulturZentrum
- 28 Die gelbe Villa, Kreativ- und Bildungszentrum für Kinder und Jugendliche
- 29 Die weiße Rose – Kulturzentrum am Wartburgplatz
- 30 Die Wille
- 31 Else Ury-Familienbibliothek, Kreuzberg
- 32 Ev. Ernst-Moritz-Arndt-Kirchgemeinde
- 33 Ev. Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirchgemeinde
- 34 Ev. Kirchengemeinde Heilig Kreuz-Passion, Akanthus Kulturmanagement
- 35 Ev. Kirchengemeinde St. Nikolai Spandau
- 36 Freie Universität Berlin, Weiterbildungszentrum

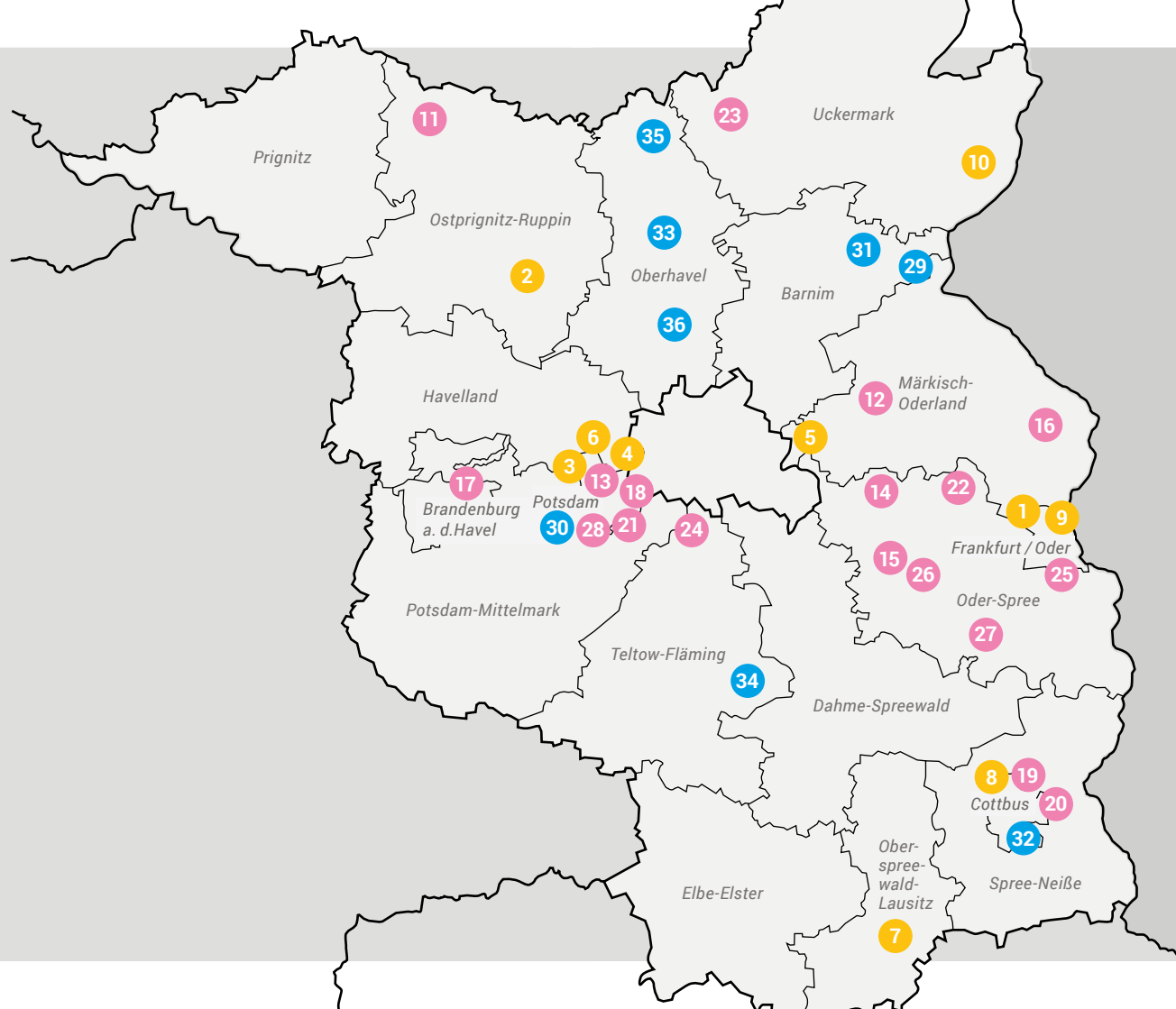


Berlin

- 37 Gemeinnützige Bildungsinitiative „mehr als lernen“
- 38 Haus der Jugend Köpenick, Kreisjugendring Köpenick
- 39 Helliwood Lernzentrum im Baukasten
- 40 Helliwood media & education
- 41 Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin
- 42 Jugend- und Kulturzentrum Spirale
- 43 Jugendfreizeiteinrichtung Fair
- 44 Jugendfreizeiteinrichtung Geschwister Scholl
- 45 Jugendfreizeiteinrichtung Quader
- 46 JugendKulturZentrum Pumpe
- 47 Klubhaus Falkenhagener Feld
- 48 Kultur Büro Elisabeth, Ev. Kirchengemeinde am Weinberg
- 49 Netzwerk Spiel / Kultur Prenzlauer Berg
- 50 Radialsystem V
- 51 Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Staatsbibliothek zu Berlin
- 52 Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg
- 53 Universität der Künste Berlin
- 54 weißensee kunsthochschule berlin
- 55 Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Kinder und Jugendbibliothek
- 62 Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland
- 63 Goethe-Institut Berlin
- 64 Haus der Wannsee-Konferenz Gedenk- und Bildungsstätte
- 65 Jugend Im Museum
- 66 Jugend Museum Schöneberg
- 67 Jugendgeschichtswerkstatt Spandau
- 68 Jugendpresse Deutschland
- 69 Labyrinth Kindermuseum
- 70 MACHmit! Museum für Kinder
- 71 Museum Blindenwerkstatt Otto Weidt
- 72 Schwarzkopf Stiftung, Junges Europa
- 73 Staatliche Museen zu Berlin, Museum für Islamische Kunst
- 74 Staatliche Museen zu Berlin, Generaldirektion Publikationen und Merchandising
- 75 Staatliche Museen zu Berlin, Generaldirektion / Besucher-Dienste
- 76 Stiftung „Deutsches Technikmuseum Berlin“
- 77 Stiftung Gedenkstätte Berlin Hohen-schönhausen
- 78 Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland
- 79 Stiftung Stadtmuseum Berlin
- 80 Stiftung Topographie des Terrors

Museen, Geschichte, Gedenkstätten / politisch-historische Bildung

- 56 Anne Frank Zentrum
- 57 Berlinische Galerie
- 58 DEFA-Stiftung
- 59 Deutsch-Russisches Museum Berlin Karlshorst
- 60 Europäisches Jugendparlament in Deutschland
- 61 FEZ-Berlin, Alice – Museum für Kinder



Brandenburg **Bildende und darstellende Kunst, Musik**

- 1 Brandenburgisches Staatsorchester der Stadt Frankfurt (Oder)
- 2 Fontane-Festspiele, Neuruppin
- 3 Freundeskreis des Landespolizeiorchesters Brandenburg
- 4 Hans Otto Theater, Potsdam
- 5 Kinder- und Jugendtanzensemble Neuenhagen
- 6 Landesmusikrat Brandenburg, Potsdam
- 7 Neue Bühne – Niederlausitzer Theaterstädtebund Senftenberg
- 8 Staatstheater Cottbus
- 9 Theater des Lachens, Frankfurt (Oder)
- 10 Uckermärkische Bühnen Schwedt

Sozio- und Jugendkultur, Bildungs- und Begegnungsstätten, Bibliotheken

- 11 Bibliothek im Kontor, Wittstock
- 12 bundtStift gGmbH, Strausberg
- 13 Cultus UG / freiLand
- 14 Freie Montessori Grundschule Hangelsberg
- 15 Gemeinnützige Bildungsinitiative „mehr als lernen“, Storkow/Mark
- 16 Gemeinnützige Kultur GmbH Märkisch-Oderland, Seelow
- 17 „Haus der Offiziere“ – Jugendkulturfabrik Brandenburg
- 18 Jugendkultur- und Familienzentrum Lindenspark, Potsdam
- 19 Jugendkulturzentrums Glad-House, Cottbus
- 20 Kulturforum Cottbus

- 21 Kunstschule Potsdam
- 22 LandKunstLeben, Steinhöfel, OT Buchholz
- 23 Multikulturelles Centrum Templin
- 24 Regenbogen Musik- & Kunstschule, Blankenfelde
- 25 Stadt- und Regionalbibliothek Frankfurt (Oder)
- 26 Stadtbibliothek Storkow
- 27 Stadtbibliothek / Stadtarchiv Kupfer-schmiede Beeskow
- 28 Stadtteilnetzwerk Potsdam-West.

Museen, Geschichte, Gedenkstätten / politisch-historische Bildung

- 29 Binnenschiffahrts-Museum Oderberg
- 30 Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte, Potsdam
- 31 Kloster Chorin
- 32 Kunstmuseum Dieselskraftwerk, Cottbus
- 33 Kurt Mühlenhaupt Museum, Zehdenick
- 34 Museum und Glasstudio Baruther Glashütte
- 35 Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück
- 36 Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen



Niklas, FSJ Kultur in einem Medienzentrum (BKJ e.V.)

LKJ als Trägerin

Die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Berlin e.V. ist Dachverband, Interessenvertretung und Infoportal für Akteurinnen und Akteure der kulturellen Jugendbildung in Berlin.

Als anerkannte Trägerin des FSJ Kultur sichert die LKJ Berlin e.V. die Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen und die Gesamtfinanzierung des Freiwilligendienstes. Sie beantragt dafür öffentliche Fördermittel, erkennt die Kultureinrichtungen als Einsatzstellen des FSJ Kultur in Berlin und Brandenburg an, beteiligt sich am bundesweiten Bewerbungs- und Auswahlverfahren für die Freiwilligen und erstellt zum Jahrgangsbeginn die Verträge für die Zusammenarbeit von Freiwilligen, Einsatzstellen und Trägerin.

Die LKJ Berlin e.V. regelt die Taschengeldzahlungen und die Sozialversicherung für die Freiwilligen. Sie begleitet sie mit ihren Einsatzstellen nach den bundesweit geltenden Qualitätsstandards durch das Freiwilligenjahr und verantwortet die Ausgestaltung der 25 gesetzlich vorgeschriebenen Bildungstage. Am Ende des Freiwilligenjahres moderiert sie die Erarbeitung der Zertifikate der Jugendlichen als ein dialogisches Verfahren.

Nicht zuletzt wirbt sie für die Anerkennung jugendlichen Engagements in der Kultur, sorgt für Qualitätssicherung und Evaluierung sowie für die fachliche Vernetzung aller Beteiligten des FSJ Kultur in Berlin und Brandenburg.

Die LKJ Berlin e.V. ist aktives Mitglied des bundesweiten Trägerverbundes des FSJ Kultur, der durch die Bundesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) e.V. organisiert wird.



Wahlpflichtseminar in einer Jugendkunstschule



FANTASIEVOLL
STARK
JETZT
KUNTERBUNT





Werkstatt Kreatives Zeichnen beim Bildungsseminar

Die Bildungsarbeit im FSJ Kultur

Wer sich für ein FSJ Kultur entscheidet, lernt viel Neues über die Kulturarbeit – und das nicht nur durch die Mitarbeit in den Einsatzstellen, sondern auch während der 25 Bildungstage des Freiwilligendienstes.

Hierzu gehören ein zentraler Informations- und Kennenlerntag sowie insgesamt vier mehrtägige Seminare. In den drei sogenannten „Trägerseminaren“ zu Anfang, in der Mitte und am Ende des Freiwilligenjahres werden Wissen und Methoden der Kulturarbeit vermittelt und aktuelle gesellschaftliche Themen aufgegriffen. Die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LKJ Berlin begleiten die Freiwilligen bei der Reflexion ihrer Erfahrungen und ihrer Kompetenzentwicklung sowie zu Fragen im FSJ Kultur.

Unter der Anleitung von künstlerisch und pädagogisch qualifizierten Dozentinnen und Dozenten können die Freiwilligen während der Trägerseminare in kreativen Werkstätten (u. a. Foto, Trickfilm, Improtheater, Songwriting, Poetry Slam, Zeichnen und Bildhauerei) arbeiten und experimentieren. Die Seminarwochen enden mit einer öffentlichen Ergebnispräsentation der Werkstattgruppen.

Wer die Anregungen aus den Werkstätten vertiefen möchte, hat dazu in den Wahlpflichtseminaren die Gelegenheit: Hier können die Jugendlichen unter sechs Angeboten wählen und sich mit künstlerischen, gesellschaftlichen oder politischen Themen auseinandersetzen. Die Wahlpflichtseminare des FSJ Kultur organisiert die LKJ Berlin in Kooperation mit Einsatzstellen und anderen Bildungspartnern.





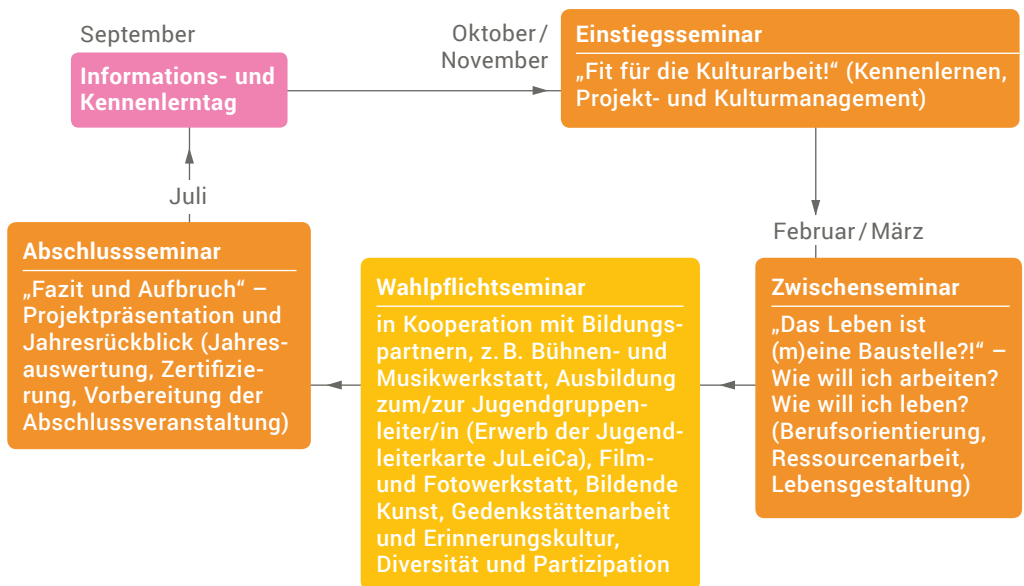
Werkstatt Wandbild beim Wahlpflichtseminar



Um Wege aufzuzeigen, wie es nach dem FSJ Kultur weitergehen kann, werden bundesweit Schnupperangebote und Bildungstage in kulturnahen Ausbildungs- und Studieneinrichtungen organisiert.

Während ihres FSJ Kultur-Jahrganges werden die Freiwilligen und die Einsatzstellen durch die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LKJ Berlin e.V. begleitet. Die Bildungsarbeit im FSJ Kultur folgt der Pädagogischen Rahmenkonzeption und den Qualitätsstandards des Trägerverbundes.

Die Bildungsseminare





Abschluss- und Auftaktveranstaltung

Die eigenverantwortlichen Projekte der Freiwilligen

Alle Freiwilligen im FSJ Kultur stellen im Laufe des Jahres ein eigenes Projekt auf die Beine, mit dem sie zeigen, wofür sie sich begeistern und was sie gelernt haben: Sie planen das Projekt in ihrer Einsatzstelle und mit ihren Kolleginnen und Kollegen, organisieren alles, was es für die Umsetzung braucht und sorgen für eine gute Öffentlichkeitsarbeit. Am Ende steht dann ein neues Ausstellungskonzept oder ein neues Bühnenbild, ein Festival wird organisiert, ein Wettbewerb ausgeschrieben oder eine Band gegründet.

Leonie bringt ihren ersten **Poetry Slam** auf die Bühne.

Anton entwickelt einen **Audioguide für Kinder** in einer großen Galerie.

Merle und Samir organisieren ein siebentägiges **Kinder- und Jugendliteraturfestival** mit Lesungen, Workshops, Buchpremierern.

Maïke und Selina konzipieren eine **Wanderausstellung** und werben an Brandenburger Schulen für das FSJ Kultur.

Laura rockt mit mehr als 1000 Kindern und dem „Flattermann“-Song den **Kinderkarneval der Kulturen** in Berlin.

Aylin und Jacob schreiben und inszenieren ein **Theaterstück** von und für die „Generation Y“.



Abschluss- und Auftaktveranstaltung

Veranstaltungen und Perspektiven

Abschluss und Auftakt

Am letzten Freitag im August kommen alle Freiwilligen und Einsatzstellen zum großen Finale ihres FSJ Kultur zusammen: Die Freiwilligen des alten Jahrganges verabschieden sich nach einem Jahr voller neuer Eindrücke, Erlebnisse und Erfahrungen – und tun dies mit großem Auftritt vor rund 450 begeisterten Gästen aus Politik und Öffentlichkeit, Unterstützerinnen und Unterstützern, und v. a. vor den Freiwilligen des kommenden Jahrgangs.

Alle Showbeiträge der Abschluss- und Auftaktveranstaltung – Songs, Texte, Choreografien und Designs – sind Ergebnisse ihrer Arbeit in den kreativen Werkstätten der Bildungsseminare.

Die geladenen Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung zeigen den Freiwilligen und Einsatzstellen ihre Wertschätzung durch die persönliche Übergabe der Zertifikate und Einsatzstellenurkunden.

Perspektiven und Alumni-Netzwerk

Das FSJ Kultur fördert Selbständigkeit und Selbstorganisation, die Fähigkeit zu eigenverantwortlichem Lernen und Handeln sowie die Bereitschaft, Verantwortung in der Gruppe zu übernehmen. 90 % der Freiwilligen schätzen ein¹, dass sie durch ihr FSJ Kultur selbstsicherer geworden sind. Sie lernten, Verantwortung zu übernehmen und eigenverantwortlich zu arbeiten (68,6 %) sowie zu überwiegenden Teilen konflikt- und kritikfähiger (62,5 %) geworden zu sein.

Die Begegnung mit vielfältigen Berufsbildern und die praktische Erprobung eigener Stärken geben eine differenzierte Orientierungshilfe für eine geeignete Berufswahl. So stimmten 83,8 % der Ehemaligen zu, dass sie durch die Arbeit im FSJ Kultur neue Einblicke in Berufsfelder und Tätigkeiten im kulturellen Bereich in all seiner Diversität gewannen und Klarheit über eigene berufliche Interessen erlangten.



1 alle Angaben aus der bundesweiten Evaluation der BKJ e. V. anlässlich des 10jährigen Bestehens des FSJ Kultur 2011



Anna, FSJ Kultur in einer Bibliothek (BKJ e. V.)



Das ausführliche Zertifikat trug zu einer erfolgreichen Bewerbung um einen Ausbildungs-, Studien- oder Arbeitsplatz bei. 41,5 % der ehemaligen Freiwilligen sind im kreativen und kulturellen Feld tätig, sie sind Kulturmanagerinnen und -manager, Kulturpädagoginnen und -pädagogen, Medienfachleute oder Künstlerinnen und Künstler geworden. Geisteswissenschaftlichen Feldern haben sich 21,5 % der Befragten zugewandt, 14,9 % wurden (Sozial-)Pädagoginnen und Pädagogen. Jede/r Fünfte geht einer Ausbildung oder Tätigkeit jenseits dieses Spektrums nach. Der Kultur als Hobby oder als Engagement wird jedoch keineswegs eine Absage erteilt.

Auch nach ihrem FSJ Kultur bleiben viele der ehemaligen Freiwilligen untereinander, mit ihren Einsatzstellen und der LKJ Berlin e.V. in Kontakt. Ihre Einsatzstellen fragen sie gerne an, wenn Stellen oder Honoraraufträge zu vergeben sind. Die LKJ Berlin e.V. als Trägerin schätzt die Unterstützung ehemaliger Freiwilliger als Assistentinnen und Assistenten bei den Bildungsseminaren. In deren Reflexionsformaten sind sie gefragte Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner für die neuen Freiwilligen, wenn es um die berufliche Orientierung und Ausbildung nach dem FSJ Kultur geht.

Über das Alumni-Netzwerk des Trägerverbundes werden die ehemaligen Freiwilligen auf Wunsch zu aktuellen Entwicklungen im Freiwilligendienst informiert. Sie sind eingeladen, ihre Erfahrungen in die Weiterentwicklung des FSJ Kultur einzubringen und als Botschafterinnen und Botschafter für jugendliches Engagement in der Kultur zu werben.



Abschluss- und Auftaktveranstaltung



FOKUSSIERT
SELBSTBEWUSST
JWD
KONSTRUKTIV



Werkstatt Porträtzeichnen beim Wahlpflichtseminar

Qualitätsstandards für Träger und Einsatzstellen

Das FSJ Kultur wird aktuell in fast allen Bundesländern angeboten. Seine Träger haben sich unter Moderation des Bundesträgers, der BKJ e.V., in einem bundesweiten Verbund zusammengeschlossen.

Damit die einzelnen FSJ Kultur-Dienste in den Bundesländern vergleichbar und von dauerhaft hoher Qualität sind, hat der Trägerverbund neben der Pädagogischen Rahmenkonzeption verbindliche Qualitätsstandards für die Einsatzstellen und Träger des FSJ Kultur aufgestellt.

Die Basis der Zusammenarbeit der Träger mit den Einsatzstellen ist jedoch vor allem die partnerschaftliche Kooperation, die auf der Intention einer gemeinsamen Entwicklung und Kommunikation basiert und von gegenseitiger Wertschätzung und Offenheit geprägt ist. Die Träger und Einsatzstellen tragen gemeinsam die Verantwortung für die Realisierung der Bildungsziele im FSJ Kultur.

Inklusion und Vielfalt im FSJ Kultur

„Da kann ja jede/r kommen!“ – das ist das Ziel! In jedem Menschen stecken viele Talente. Alle Menschen bringen Zugehörigkeiten, Identitätsmerkmale und Hintergründe mit, die sie voneinander unterscheiden. Gelungene Inklusion bedeutet, mit all diesen Unterschieden selbstverständlich und anerkennend umzugehen und jedem/jeder Teilhabe und Zugehörigkeit am gesellschaftlichen Leben zu eröffnen.

Was bedeutet der Inklusionsgedanke für das FSJ Kultur? Ist das FSJ Kultur offen für alle? Seit 2012 geht eine Arbeitsgruppe des bundesweiten FSJ Kultur-Trägerverbundes diesen Fragen nach, denn auch beim FSJ Kultur gibt es „unsichtbare“ Barrieren, die nicht gewünscht, aber dennoch vorhanden sind: So sind die meisten Jugendlichen, die sich für ein FSJ Kultur bewerben, volljährige Abiturientinnen deutscher Herkunft und ohne Handicap.





Lea, FSJ Kultur in der Museumstechnik (BKJ e. V.)



Nun muss ein Freiwilligendienst an Theatern, Museen oder Musikschulen nicht für alle Jugendlichen das Richtige sein, denn in Deutschland gibt es eine Vielzahl an Formaten freiwilligen Engagements. Dennoch stellt sich die Frage, was andere interessierte Jugendliche daran hindert, ein FSJ Kultur zu leisten. Wie können Barrieren abgebaut und eine Willkommenskultur für alle etabliert werden? Welche Voraussetzungen und Ressourcen braucht eine inklusive Öffnung des Freiwilligendienstes?

Im Fokus der Diskussionen mit Einsatzstellen und Freiwilligen, mit Expertinnen und Experten, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren stehen dabei insbesondere Jugendliche, die andere Schulabschlüsse als das Abitur nachweisen, Jugendliche nichtdeutscher Herkunft und Minderjährige.

Die LKJ Berlin setzte das Thema Inklusion bei den jährlich stattfindenden Einsatzstellentreffen, ihrem berlinweiten Fachtag „FSJ Kultur – offen für alle?! Inklusion und Diversität für jugendliches Engagement in der Berliner Kulturlandschaft“ am 9. Februar 2015 und einem Fachgespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der Fraktionen des Berliner Abgeordnetenhauses am 18. Juni 2015 auf ihre Agenda.

Die BKJ als Bundesträger entwickelte mit dem Trägerverbund des FSJ Kultur eine „Roadmap Inklusion“, die für die nächsten Jahre wichtige Etappen einer inklusiven Öffnung für den Freiwilligendienst formuliert: Ausgehend von der Reflexion eigener Dispositionen und Potentiale sollen schrittweise inklusive Strukturen (u. a. über ein anonymisiertes Bewerbungsverfahren) und Praktiken (u. a. durch eine inklusiv intendierte pädagogische Begleitung und Seminargestaltung) etabliert und evaluiert werden.



Informations- und Kennenlerntag



FRECH
SYMPATHISCH
JÄHRLICH
KLUG





Freiwillige und Team beim Bildungsseminar

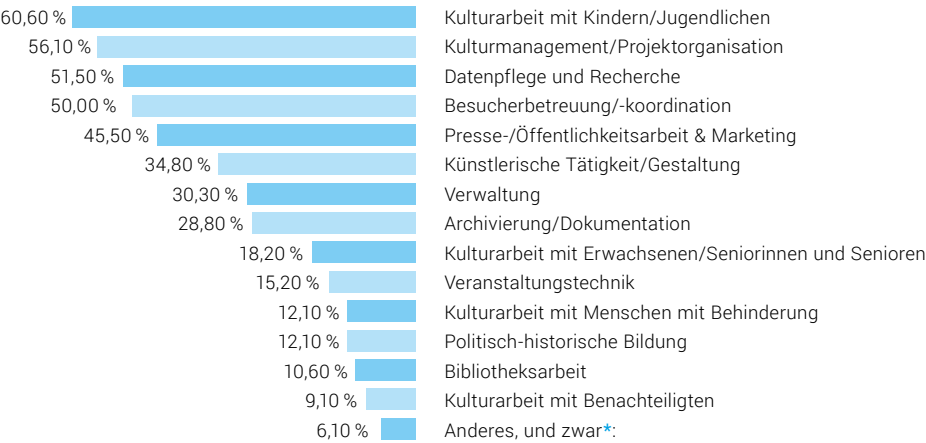
Zahlen und Fakten

Bewerbungs- und Freiwilligenzahlen

FSJ Kultur- Jahrgang (Auswahl)	Zahl der Bewerbungen	Zahl der Plätze insg.	davon Plätze in Berlin	davon Plätze in Brandenburg
2001–02	70	25	25	–
2003–04	650	47	44	3
2006–07	1.250	73	53	20
2011–12	1.462	136 (1)	105	31
2012–13	1.606	140 (2)	107	33
2013–14	1.421	148 (3)	98	50
2014–15	1.409	149	104	45
2015–16	1.399	136	103	33
Gesamt	16.804	1.479	1.103	362

- (1) Im Jahrgang 2011–12 erstmals inklusive 21 Plätze im neuen „Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung“
(2) Im Jahrgang 2012–13 inklusive 30 Plätze im „Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung“
(3) Seit Jahrgang 2013–14 ohne Plätze im „Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung“

Einsatzbereiche



- * 1. Mitwirkung bei Konzeption, Organisation und Begleitung von (Fach-) Veranstaltungen und Seminaren
2. Entwicklung und Herstellung von Bühnenbildelementen
3. Betreuung von Künstlerinnen und Künstlern
4. Film- und Videotechnik



Abschluss- und Auftaktveranstaltung

Finanzen

Die Finanzierung eines Freiwilligenplatzes ist eine Gemeinschaftsaktion: Die Förderungen der Länder Berlin und Brandenburg (aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds – ESF) und des Bundesministeriums sowie der monatliche Einsatzstellenbeitrag der Kultureinrichtungen fließen in die Gesamtfinanzierung ein.

Davon werden jedoch nicht nur das Taschengeld und die Sozialversicherungsbeiträge für die Freiwilligen bestritten: Die Auswahl der Freiwilligen aus der Vielzahl von Bewerbenden und ihre Zuordnung zu den Einsatzstellenprofilen, die pädagogische Begleitung von Freiwilligen und Einsatzstellen, die Bildungsarbeit, Qualitätssicherung, Evaluation, Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit sowie die Dokumentation und Verwaltung gehören zu den Kosten eines jeden Freiwilligenplatzes.

Bislang ist es nicht möglich, der großen Nachfrage zu entsprechen: Das FSJ Kultur erfreut sich seit Jahren wachsender Beliebtheit bei den Jugendlichen und Kultureinrichtungen. Aktuell stehen den 136 Freiwilligenplätzen für den Jahrgang 2015–16 rund 1.400 Bewerbungen von Jugendlichen für ein FSJ Kultur in Berlin und Brandenburg gegenüber. Etwa 45 Kultureinrichtungen aus Berlin und Brandenburg stehen auf der Warteliste für einen Freiwilligenplatz.



Abschluss- und Auftaktveranstaltung

Fundraising

Helfen Sie mit, das freiwillige Engagement junger Menschen für die Kultur zu unterstützen! Sie stärken damit nicht nur die Bildung und Orientierung von interessierten Jugendlichen an der Schwelle zu Ausbildung und Studium, sondern ebenso die Kulturlandschaft in Berlin und Brandenburg. Sie setzen sich aktiv für die Nachwuchsförderung ein und tragen insbesondere in Brandenburg zur regionalen Entwicklung bei.

Helfen Sie mit!

Mit Ihrer einmaligen oder regelmäßigen Spende für das FSJ Kultur der LKJ Berlin e.V. helfen Sie, die Struktur des Freiwilligendienstes in Berlin und Brandenburg dauerhaft zu sichern. Selbstverständlich erhalten Sie von uns eine steuerlich absetzbare Zuwendungsbestätigung nach § 10b des EStG bzw. § 9 KStG. Sie werden über die Weiterentwicklungen des Formats FSJ Kultur informiert, sind Gäste unserer Veranstaltungen und begleiten so das Freiwilligenjahr von bis zu 150 Jugendlichen in Berlin und Brandenburg.

Pate oder Patin werden

Werden Sie Pate oder Patin von Freiwilligen im FSJ Kultur in Ihrer Region, in Ihrem Stadtbezirk! Sie unterstützen damit eine oder mehrere kulturelle Einrichtungen, die Ihnen besonders wichtig sind und ermöglichen den Fortbestand des Formats FSJ Kultur in der Einsatzstelle. Beispielsweise sichern Sie mit einem Patenschaftsbetrag von 650 Euro im Monat einen Kostenanteil für die Bildungsarbeit und die Verwaltung des Freiwilligenplatzes sowie des Taschengelds einer/s Freiwilligen. Sie möchten mehr für die Kulturlandschaft in Ihrer Stadt oder in Ihrer Region tun? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern, wie Sie regional oder themenspezifisch aktiv werden können.

Sponsoring

Als Sponsor im großen oder kleinen Stil, sei es für einen einzelnen Freiwilligenplatz oder für ein Einsatzstellengenre (z.B. Museumsarbeit oder Bildende Kunst) profitieren Sie von unserem umfangreichen Netzwerk von Kultureinrichtungen, deren Besucherinnen und Besucher von Ihrem Engagement erfahren werden. Wir stimmen gern mit Ihnen eine individuelle Kommunikationspolitik ab.



Impressum

Herausgeber Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Berlin e. V.
Obentrautstraße 57
10963 Berlin

Tel: 030 / 29 66 87 66
Fax: 030 / 29 66 87 70
Mail: info@lkj-berlin.de
Url: www.lkj-berlin.de/fsjkultur
Facebook: <https://www.facebook.com/FWDKultur>
Youtube: <http://bit.ly/LKJ-Berlin>

Redaktion Irina Barke, Katrin Hukal
Berlin, August 2015

Bildnachweis BKJ e.V.: Fotos von Clar, Jens Draser-Schieb,
Fotos der Grußworte: Land Brandenburg, Land Berlin,
alle anderen Fotos: LKJ Berlin e.V.

Gestaltung Dörte Nielandt, Berlin

Bankverbindung IBAN DE52 1002 0500 0003 3755 00
BIC BFSWDE33BER

